

Im Ziel locken Weißbier und Hähnchen

Kein Tag ohne Marathon: 20-köpfige Läufergruppe startet von Offenburg nach Straubing

OFFENBURG (hrö). Eine knapp 20-köpfige Läufergruppe nahm gestern, Schlag 9 Uhr, die erste Etappe des Spendenlaufs von Offenburg nach Straubing in Angriff. Es herrschten wenig sommerliche 18 Grad, und es nieselte. Doch das sind für Langstreckenläufer nicht die schlechtesten Bedingungen: Sonnenstiche oder ähnliche negative Begleiterscheinungen waren nicht zu befürchten. Die Stimmung war bestens, als Bürgermeister Christoph Jopen, im Beisein von MdB Elvira Drobinski-Weiß, mit einer leicht ins Alter gekommenen Start-Klappe aus dem städtischen Sportgerätefundus den Startschuss für das kühne Unterfangen gab. Es gilt, innerhalb von 17 Tagen das Ziel in Straubing zu erreichen, wo bei einem der

größten Volksfeste Bayerns Weißbier und Hähnchen auf die Läuferinnen und Läufer warten. Zu den Finalisten wollen auf jeden Fall die Organisatoren Hans-Jürgen und Cornelia Herde gehören. Die beiden bauen damit eine sportliche Brücke zwischen ihrer Wahlheimat Offenburg und der niederbayerischen Heimatstadt. Bis 13. August wird täglich im Schnitt ein Marathonlauf absolviert. So wurde gestern nach 43 Kilometern Wolfach erreicht, heute liegt das Ziel nach 49 Kilometern in Dornhan/Bettenhausen. Die längste Etappe wird am elften Lauftag zurückgelegt: 53,5 Kilometer von Gundelfingen nach Donauwörth. Das Ehepaar Herde will selbst alle 17 Tagesetappen im Laufschrift absolvieren, dazu haben sich

für einzelne Etappen weitere Läufer angekündigt. „Manchmal werden wir aber auch sehr einsam sein“, befürchtet Hans-Jürgen Herde. Zu den gestrigen Teilnehmern zählte auch Extremläufer Norman Bücher aus Waldbronn. Seine extremste Leistung: ein 235-Kilometer-Lauf von Birmingham nach London in knapp 41 Stunden. Der Spendenlauf nach Straubing kommt den Aids-Hilfen Offenburg/Ortenau und Straubing sowie dem Verein „Laufend helfen“ zugute, der muskelkranke Kinder unterstützt. Aus der Stadtkasse steuerte Bürgermeister Jopen (Halbmarathon-Bestzeit: 1:41 Stunden) spontan 1000 Euro bei, so dass das Ziel – 20 000 Euro – inklusive weiterer Sponsorengelder schon fast erreicht ist.



Bürgermeister Christoph Jopen gab gestern den Startschuss für den Spendenlauf von Offenburg nach Straubing, der weil Hans-Jürgen und Cornelia Herde, die beiden Organisatoren, ihre Stoppuhren richteten. FOTO: RÖDERER